

Es ist bald so weit . . .

daß die heiße Zeit, mit Ferien, Reise und Erholung vorbei ist, der Erinnerung angehört, und das tägliche Leben mit seinen neuen Wünschen, mit neuen Kaufentschlüssen wieder in den Vordergrund tritt. Der Sommerschlußverkauf der Bekleidungsgeschäfte ist auch für alle anderen Branchen ein Zeichen, sich für die kommende Verkaufsepoche zu rüsten.



Vom Uhrmacher empfohlen

Solche Uhren sind gut, denn er prüft sie vor dem Verkauf. Gute Uhren hat

UHRMACHERMEISTER **GUTZEIT**
AM MARKT

Nr. 112



Erfüllbare Wünsche

denn preiswert bekommen Sie einen schönen Ring und andere reizende Schmucksachen bei

UHRMACHERMEISTER **GUTZEIT**
AM MARKT

Nr. 113



Jeder Zeit ist er bereit

Sie rechtzeitig munter zu machen. Einen guten Wecker bekommen Sie bei

UHRMACHERMEISTER **GUTZEIT**
AM MARKT

Nr. 114

Die Matern kosten je Stück 0,50 RM. Der Einfachheit halber wird gebeten, den entsprechenden Betrag gleich bei der Bestellung in Briefmarken beizufügen.

Gewiß hat es der rührige Uhrmacher auch im Sommer an Werbemaßnahmen nicht fehlen lassen. Seine Anzeigerserie im Kleinformat ist regelmäßig erschienen. Haben wir bisher jede Woche eine Anzeige aufgegeben, so werden wir jetzt in engerer Folge unsere Anzeigen erscheinen lassen. Die neue Anzeigerserie des Reichsinnungsverbandes, von denen hier drei Anzeigen gezeigt werden, kommt dazu gerade rechtzeitig. Es wird jetzt die Ware gezeigt, in enger Verbindung mit einer weißen Schlagzeile auf schwarzem Streifen, so daß sich die Anzeige trotz ihrer geringen Größe gut behaupten kann. Auch hier zeigt der Text wieder die verschiedensten Werbeargumente.

Sie sind entschieden wirkungsvoller als die leider noch oft verwendeten allgemeinen Bezeichnungen: Erstklassige Uhren, beste Erzeugnisse usw., mit denen man wirklich keine Kaufwünsche erwecken kann.

Wie bisher wird auch jetzt die konsequente Durchführung der Anzeigenreihe nicht vergessen, hängt doch davon ein erheblicher Teil des Werbeerfolges ab.

Doch das ist noch nicht alles, was uns heute beschäftigt. Auch unserem Schaufenster, dem unmittelbarsten Werbeinstrument aller Uhrmachergeschäfte, wenden wir erhöhte Aufmerksamkeit zu. Dabei soll mit diesen Zeilen noch nicht über das Thema „Gutes und schlechtes Schaufenster“, viel oder wenig Ware gesprochen werden.

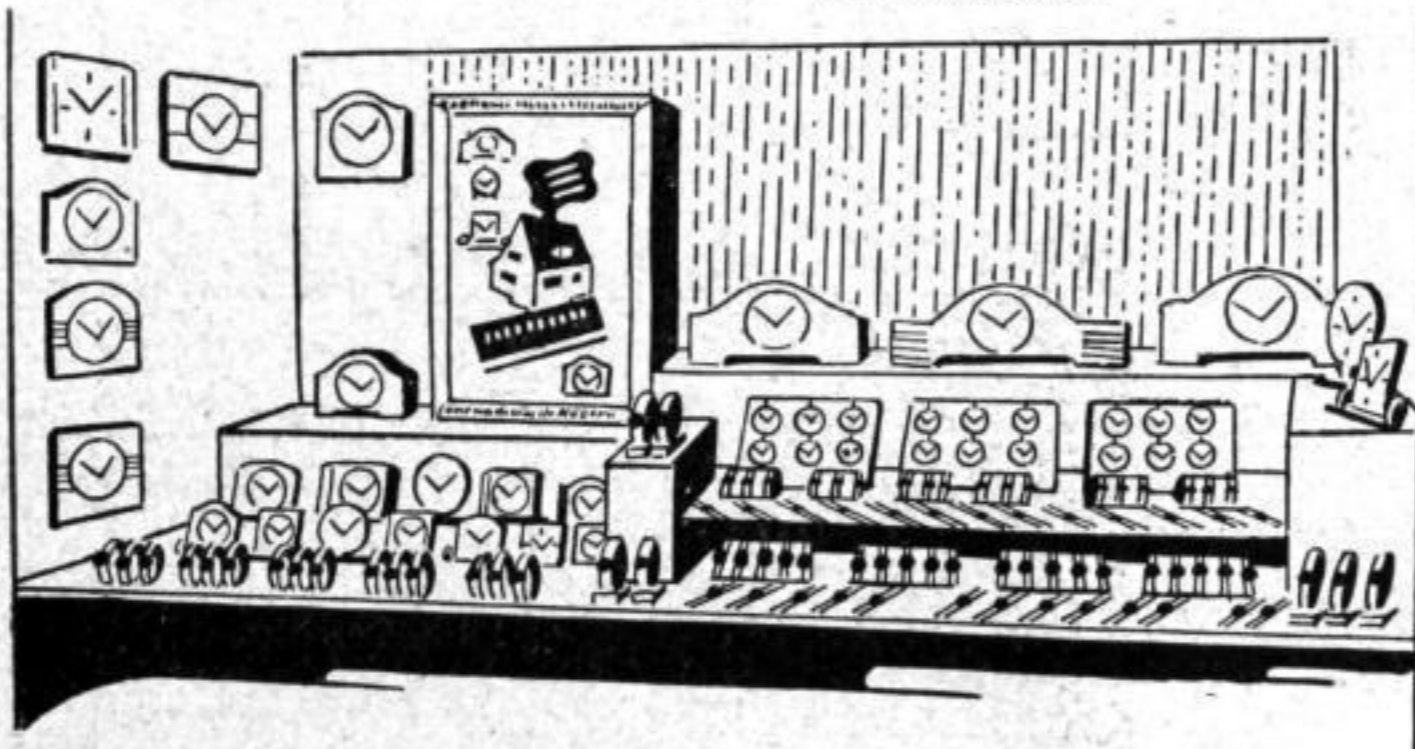
Nein, wir fassen heute den wichtigen Entschluß, einen Blickfang ins Fenster zu stellen, ganz gleich, welche Maße und welche Einbauten das Fenster besitzt. Es gibt keine anderen Schwierigkeiten, ein Schaufensterplakat zu verwenden, als die Überwindung des eigenen Widerstandes.

Berufskameraden! Wie wichtig für die Uhrmacherwerbung im Schaufenster der Blickfang ist, zeigt der Schaufensterdienst des Reichsinnungsverbandes, dessen neue Blickfänge in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung abgebildet werden. Das Schaufensterplakat ist ja nicht einfach ein Bild, das uns kostbaren Platz fornimmt, oder allenfalls noch einen freundlichen Eindruck macht, für den Uhrmacher ist der Blickfang Anruf, Werbung und Aufklärung zugleich, ihm gehört der günstigste Platz im Fenster, um ihn gruppiert sich der ganze Dekorationsaufbau. Ihr Entschluß, im Schaufenster mit Blickfängen zu werben, ist für Sie und den Berufsstand lebensnotwendig.



Erst der Blickfang spricht den Kunden an

Aufnahme: Privat



Schaufenster mit tiefer Grundfläche haben diesen Aufbau auf einem Zwischenbrett in etwa 40 bis 50 cm Abstand vom Schaufensterboden. Die gestrichelte Rückwand ist eine in Falten gelegte Rückwand oder eine Gardine vor dem Glasfenster.

Diese Skizze ist der Anfang für laufend erscheinende Dekorationsanregungen, die Antwort auf manche besorgte Frage: Was mache ich nun mal? Finden Sie für Ihr Fenster nicht das passende Motiv, senden Sie ein Photo ein. Wir werden unter Berücksichtigung der vorhandenen Schaufenstereinrichtung einen neuen Vorschlag machen.

Unser gemeinsames Ziel für die neue Schaufenstergestaltung sei von jetzt ab: Kein Uhrmacherfenster ohne Blickfang des Schaufensterdienstes. Die Anmeldungen für den Schaufensterdienst sind bis zum 1. September 1938 dem Obermeister einzureichen. (I/1864)

**Berufsförderung
des Reichsinnungsverbandes
des Uhrmacherhandwerks,
Berlin W 35, Potsdamer Straße 111.**